

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der / ohn den Zünamen geschriften funden / vnd ich
mit dir im Werck war / hab ich gleich nicht weiter ge-
dacht / obs Anderle oder Lauyle war. Und das möcht
mir noch täglich geschehen / wann mehr Bicer / Lu-
theri / Brentij / ic. wären. Deren Tauffnamen ich nit
wol gedenck / vnd nit alßbald sagen kündt / wie Remz
nius oder Illyricus hiessen. Was hast du dann ges-
wunnen lieber Osianer : da liegt der ganz Handel.
Du kanst aber mich nit überzeugen / das ich den Un-
grund angezogen. Het doch gemeint / du hettest mehr
Kindliche Lieb erzeigt gegen deinem verstorbenen
Vatter / vnd sein Eh: besser errettet / weder du thüst /
weil du sonst vil von ihm ererbt vnd sehr ähnlich bist:
Dann wie er Newerung lieb gehabt / also hast du es
auch lieb / in eim vnn und in dem andern. Du wirst wol
wissen was etwa Luther selbs von deinem Vatter ges-
sagt / welcher keinem Boldergeist wolt glauben (so er
doch selber einer war wie du bist) sprach Luther: Os-
ander müß aber mal etwas sonderlichs haben. Solt
er jetzt leben / ob er schon noch so selgam gewesen / ich
mein er wurd dir der Ubiquitet geben / es wär dann
kein Pesenstil im Hauss.

Hast du auch nie geirret im allegiern / Paulum ad
Rom. 18. oder ad Galatas 7. ic. Schäme dich du armer
Mann / daß du mit solchen Argumenten vermeinst
etwas auszurichten. Hast du nit gefälet in der Zis-
ser in deiner Warnung / da du 72. Collegia für so vil
hundert gesetzt : Was straffest du dann in mir / des
du dich selber schuldig weist : Ach Gott / wie oft ist
Paulus in eweren Mäulern / da es etwa Joannes
oder Petrus / oder ja gar kein Apostel gesagt. Und
kein Verständiger gefaret ein andern in solchen dins-
gen / wann die Sach an ih: selbs richtig vnn und wahr-